

id_auslandsstudium

INHALT

Informationen zum Auslandsstudium	3
fragen_antworten	6
Überblick über den zeitlichen Ablauf des Bewerbungsverfahrens	9
Ansprechpartner/innen	11
Formular Antrag auf Auslandsstudium	13
Partnerhochschulen	
Erasmusprogramm_Partnerhochschulen in der EU	14
Globale Partner_Partnerhochschulen weltweit	22
Ausblick_Neue Partnerhochschulen und Netzwerke	25

id_auslandsstudium

Internationalisierung in der Abteilung Industrial Design

Die Abteilung Industrial Design ist international ausgerichtet und durch prominente Partnerschaften hochrangig profiliert. Sie haben die Möglichkeit, ein Semester des Studiums an einer Partneruniversität und/oder in einem global agierenden Kooperationsunternehmen im In- und Ausland zu absolvieren. Die ständige Präsenz einer hohen Zahl von Incoming Students aus anderen Nationen in der Abteilung Industrial Design macht den konstanten Austausch mit anderen Kulturen, Ideen und Philosophien zu einem festen Bestandteil des interkulturellen Studienalltags der Abteilung Industrial Design.

Diese Fibel soll Ihnen helfen, Ihre Entscheidung für ein mögliches Studium bzw. einen Auslandsaufenthalt zu erleichtern. Wir haben darin alle Informationen zusammengetragen, die Sie benötigen, um Ihren Aufenthalt erfolgreich zu gestalten.

Warum ins Ausland?

Ein Auslandsaufenthalt wird Ihrer professionellen und persönlichen Entwicklung einen enormen Schub verleihen. Dabei ist es zunächst einmal unerheblich, ob Sie im Rahmen eines Praktikums oder für ein Auslandsstudium die gewohnte Umgebung verlassen. Der Aufenthalt im Ausland wird Ihnen helfen, Ihre eigene soziologische und kulturelle Identität ganz anders zu betrachten – und Sie werden dabei Dinge über sich erfahren, die Ihnen ansonsten verborgen geblieben wären.

Aus professioneller Sicht ist der Aufenthalt im Rahmen eines Studiums und/oder eines Praktikums besonders wertvoll. Neben dem Erwerb sprachlicher und fachlicher Kompetenzen wird der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen im Kontext Ihres späteren Berufes eines der wichtigsten Lernfelder Ihres Auslandsaufenthaltes sein. Die Kombination dieser neu zu erwerbenden Fähigkeiten und die Tatsache, dass Sie sich aus dem gewohnten und bequemen Umfeld Ihres Studienstandortes heraus begeben haben, sind dann auch die Aspekte, die in einer späteren Bewerbung besonders zum Tragen kommen.

Welche Möglichkeiten bestehen für mich im Laufe des Studiums ins Ausland zu gehen?

Das uwid Programm fördert und unterstützt den Auslandsaufenthalt seiner Studierenden mit zahlreichen Maßnahmen und strategischen Partnerschaften. Grundsätzlich stehen Ihnen dabei zwei verschiedene Wege bzw. die Kombination der beiden Wege offen:

Auslandspraktikum

Der Studiengang Industrial Design ist sehr international in seiner Ausrichtung und in seiner Reputation global anerkannt. Grundsätzlich ist ein Auslandspraktikum eine einfache und effektive Möglichkeit Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Uwid hat zu diesem Zweck eine Praktikumsdatenbank zusammengestellt, die über eine Auslandsquote von ca. 30% verfügt.

Nähere Informationen zu einem Praktikum bzw. einen Auslandspraktikum finden Sie in der id_praktikumsfibel_praxissemester
<http://www.uwid.uni-wuppertal.de/service-fuer-studierende.html>

Studium

Für ein fachlich und inhaltlich hochwertiges Studium im Ausland hat uwid ein Netzwerk von ausländischen Partnerhochschulen aufgebaut, die auf einem fachlich ähnlich hohen Niveau wie der Studiengang Industrial Design an der BUW arbeiten. Die gegenseitige fachliche Anerkennung muss nach unserem jetzt festgelegten Grundverständnis so hoch sein, dass ein Austausch aus Eigeninteresse und Eigenantrieb – sowohl von den Seiten der Lehrenden, als auch von Seiten der Studierenden – wahrscheinlich ist. In der Praxis achten wir daher darauf, dass sich ein neuer möglicher Partnerstudiengang neben der fachlich wahrnehmbaren Exzellenz adäquat zu unserem eigenen Studiengangsrating einordnet, um die Basis für einen fachlichen Austausch und ein hohes gegenseitiges fachliches Interesse zu legen.

Welche Austauschprogramme bietet uwid?

uwid bietet eine Vielzahl von hochwertigen Austauschprogrammen an, die über den ganzen Globus verteilt sind. Neben einigen ausgewählten Europäischen Partneruniversitäten sind insbesondere auch die Verbindungen zu Süd- und Nordamerika von großer strategischer Bedeutung. Partneruniversitäten sind bisher die fachlich exzellent positionierten Hochschulen University of Cincinnati und die Aalto University in Helsinki, die renommierte ENSCI in Paris, die Loughborough University, das Johannaueum in Graz, die Pontificia Universidade Católica do Paraná – PUCPR in Curitiba, Brasilien, das Instituto Superior de Diseño–ISDi in Havanna, Kuba sowie die Hogeschool Antwerpen, die TU Delft, die Shieh Chien University Taiwan und die Hochschule in Umeå in Schweden. Weitere Partnerschaften sind zur Zeit in Planung.

Wie funktionieren die einzelnen Austauschprogramme?

Die Welt des Austausches lässt sich einfach formuliert in drei Teile teilen:

1. Der Austausch im Rahmen des Erasmusprogramms (innerhalb der EU),
2. Unabhängig organisierte und direkte Austauschprogramme (außerhalb der EU/ z.B. ISAP/DAAD für die USA und UNIBRAL für Brasilien)
3. Sogenannte „Freemover-Programme“, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU stattfinden.

1. Der Austausch im Rahmen des Erasmusprogramms

Das Erasmusprogramm ist ein Austauschprogramm auf europäischer Ebene, bei dem viele organisatorische und finanzielle Fragen innerhalb eines standardisierten vertraglichen Rahmens geregelt sind. Diese Rahmenvereinbarungen sind dabei sowohl für die Universitäten als auch für die Studierenden von Vorteil, weil sie grundsätzlichen organisatorische und verfahrensrechtliche Abläufe einheitlich und verbindlich für alle Beteiligten regeln.

Der Austausch im Rahmen des Erasmusprogramms ist meistens institutionell geregelt. Das heisst, dass die einzelnen Institutionen innerhalb eines internen Verfahrens geeignete Kandidaten identifizieren und für den Austausch nominieren. Aus diesem Grund lassen sich die grundsätzlich vereinbarten Austauschkapazitäten zwischen den Hochschulen relativ problemlos und ohne bürokratische Hindernisse besetzen.

uwid kann auf zahlreiche Partnerhochschulen verweisen, die im Rahmen des Erasmusprogramms mit dem Studiengang verbunden sind. In der Regel gibt es an den Hochschulen 1 bis 2 Austauschplätze, an einigen Hochschulen auch bis zu 8 Austauschplätze auf Bachelorebene.

Besonderheiten des Austausches auf Studiengangsebene

Obwohl das Erasmusprogramm so ausgelegt ist, dass direkt auf institutioneller Ebene ausgetauscht werden kann, gibt es im Industrial Design mit den einzelnen Studiengängen der Partnerhochschulen Sondervereinbarungen, die insbesondere das Verfahren zur Bewerbung betreffen. Die Besonderheit liegt in der Regel darin, dass wir uns mit vielen Partnern auf ein portfoliobasiertes Bewerbungsverfahren geeinigt haben. Das heisst, dass wir das interne Auswahlverfahren mit den EU Partnern teilen und ihnen ein Mitspracherecht bzw. eine volle Transparenz bei der Annahme von Austauschstudierenden einräumen.

Hochschulen (wie beispielsweise Umeå) behalten sich darüber hinaus vor, ihre Austauschkapazität über mehrere Austauschpartner zu bündeln. Das bedeutet in der Praxis, dass es nur zwei Plätze für mehrere Austauschprogramme gibt, obwohl jede Partnerhochschule einen Vertrag mit einer Austauschkapazität von zwei Plätzen hat.

Bewerbungsverfahren für einen EU Auslandsaufenthalt.

Grundsätzlich ist uwid intern das Bewerbungsverfahren für EU- und Nicht-EU Programme ähnlich und basiert auf dem o.g. Antrag > Portfolio > Bewerbungsprozess. Details des Prozesses werden im hinteren Teil des Dokumentes noch mal in der Zeitplanung erläutert.

Die Erasmusprogramme sind insofern etwas leichter zu bespielen, da nach einer grundsätzlichen Einigung der Hochschulpartner über den Austausch von Studierenden keine formalen Hürden, wie Visafragen, Verrechnung/Balancierung von Studiengebühren etc. zu erwarten sind. Nach einer Einigung der Studiengänge auf fachlicher Ebene wird das Verfahren auch entsprechend vom Akademischen Auslandsamt betreut und administrativ begleitet.

2. Unabhängig organisierte und direkte Austauschprogramme außerhalb der EU

Unter diese Kategorie fallen insbesondere die Austauschprogramme in Süd- und Nordamerika und in Asien.

Die unabhängig organisierten Austauschprogramme werden in der Regel im Rahmen eines standardisierten Prozesses abgewickelt.

Der Prozess beginnt mit der jährlichen Infoveranstaltung des Studiengangs, reicht über die intensive Phase der Portfolioerstellung der potentiellen Bewerber und mündet in der administrativen Begleitung des Bewerbungsverfahrens durch das akademische Auslandsamt.

Die Programme Südamerikas unterliegen dabei uwid-intern noch mal der besonderen Zuständigkeit von Frau Prof. Dr. Wolf

3. Freemover-Programme

Sogenannte Freemover-Programme sind Austauschprogramme, die außerhalb des eigentlichen Austauschnetzwerks organisiert werden. Grundsätzlich ist auch ein von den Studierenden selbst organisierter Austausch möglich, allerdings sind die formalen und organisatorischen Hürden ungleich schwieriger.

Die größten Schwierigkeiten bei den Freemoverprogrammen ergeben sich oft in den unklaren administrativen Zuständigkeiten, der möglicherweise mangelnden Betreuung in der Lehre, sowie in der oftmals nicht geregelten Kostensituation. Da Freemoverprogramme nicht auf dem ausgeglichenen Austausch zweier Partner beruhen werden mit dem Austauschstudium auch oftmals Studiengebühren fällig (auch innerhalb der EU).

Damit Sie in den Genuss der Anerkennung Ihrer Studienleistungen kommen, integrieren wir auch die Freemoverprogramme in unseren Prozess der Bewerbung und vor allem in den Prozess der Anrechnung von Studienleistungen. Dafür ist insbesondere eine frühzeitige Kommunikation mit dem Studiengang und seiner fachlichen Leitung nötig. Auf der Grundlage eines Learning Agreements kann dann zumindest die Anrechnung von Studienleistungen relativ problemlos erfolgen.

fragen_antworten

Wie wird mein Studium im Ausland anerkannt?

Für diese Frage haben wir eine eigene Fibel zur Anerkennung der Studienleistungen zusammengestellt. Grundsätzlich werden alle im Ausland erbrachten Studienleistungen anerkannt und in unsere Prüfungsordnung integriert. Sobald Sie sich erfolgreich für ein Auslandsstudium bewerben konnten und eine Einschreibung vorliegt, sollten Sie sich mit dem Anrechnungsverfahren auseinandersetzen. Nähere Infos finden Sie hier:

<http://www.uwid.uni-wuppertal.de/service-fuer-studierende.html>

Kann ich das Studium mit einem Praktikumsaufenthalt kombinieren?

Ja, wir empfehlen diese Option ausdrücklich. Im Austauschprogramm mit Cincinnati ist diese Option beispielsweise vorgesehen und fest verankert. Grundsätzlich sollten Sie den Aufenthalt im Ausland nutzen, und die besonderen Vorteile der lokalen Nähe, des besseren Sprachverständnisses und der erleichterten Aufenthaltsgenehmigung mitzunehmen.

Achtung: bei Praktika gelten oft besondere Aufenthalts- und Visavorschriften. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und gründlich über die besonderen Visabestimmungen ihres Gastlandes! Diese Einschränkung gilt insbesondere für Bildungsausländer. Innerhalb der EU lassen sich Praktika für EU-Bürger in der Regel sehr leicht abbilden. Für die Praktika gelten inzwischen jedoch EU-weit unterschiedliche Bestimmungen zu Mindestlohn, Pflichtpraktikumsnachweis etc. Bitte informieren Sie sich auch in der id_praktikumsfibelf-praxissemester zu diesen Punkten.

Nähere Infos finden Sie hier:

<http://www.uwid.uni-wuppertal.de/service-fuer-studierende.html>

Wie viel Vorlaufzeit sollte ich einplanen?

In der Regel sollte man für ein Auslandsstudium einen Vorlauf von ca. einem Jahr einplanen. Dieser Vorlauf ist vor allem für die Portfolioerstellung und die Beantragung finanzieller Zuschüsse notwendig. Die Vorlaufzeit von der eigentlichen Bewerbungsabgabe bis zur Zu-/Absage beträgt hingegen ca. sechs Monate (siehe auch Prozessdarstellung)

Wie kann man sich am besten auf das Ausland vorbereiten?

Neben dem Studium bzw. der Auseinandersetzung mit der Landessprache und der Landeskultur hat sich insbesondere das Buddyprogramm des Studiengangs als ideale Lern- und „Kennenlernplattform“ für zukünftige Auslandsstudierende bewährt. Das Buddyprogramm wird in der Regel von Studierenden des 5. Semesters gestaltet, die die Kontakte und Berührungspunkte zu den sogenannten Incomings der Partnerhochschulen dazu nutzen, eigene Netzwerke aufzubauen und einen ersten Erfahrungsaustausch mit dem Ausland aktiv zu gestalten. Wir erwarten von allen Bewerbern für ein Austauschstudium, dass sie sich am Buddyprogramm beteiligen.

Fallen im Ausland Studiengebühren an?

Nein, in der Regel sind die Partnerschaften von uwid so strukturiert, dass von Ihnen keine besonderen Studiengebühren zu entrichten sind. Sie müssen sich allerdings ganz normal an der BUW

einschreiben und dort ihre normalen Semestergebühren entrichten. Ein Austauschprogramm geht von der Logik aus, dass die jeweiligen Studierenden ihre Gebühren und Kosten im Heimatland entrichten. Da der deutsche Staat für die Kosten Ihres Studienplatzes aufkommt, wird dieser Benefit mit den Studierenden aus dem Ausland verrechnet, die für den gleichen Zeitraum unter Umständen bis zu 20.000 USD aufbringen müssen.

Gibt es Förderprogramme für den Auslandsaufenthalt?

Ja, es gibt zahlreiche interne und externe Förderprogramme für den Auslandsaufenthalt. Das Akademische Auslandsamt hilft Ihnen hier gerne weiter.

<http://www.internationales.uni-wuppertal.de/>

Muss ich mich im Ausland versichern?

In der Regel ja, jedes Gastland hat hier seine eigenen Bestimmungen, Sie sollten aber davon ausgehen, dass Sie unabhängig von Ihrer eigenen Krankenversicherung eine gesonderte Auslandslösung benötigen, die von der Gasthochschule vorgeschrieben ist. Eine „Auslandszusatzversicherung“ ist nicht nötig bzw. oft im Ausland nicht gültig.

Sind die Gasthochschulen bei der Vermittlung von Unterkünften behilflich?

Ja, dieser Service ist Teil der partnerschaftlichen Vereinbarung. Allerdings ist die Konkretisierung je nach Gastland sehr unterschiedlich. Viele ausländische Gasthochschulen bieten eigene Studentenwohnheime und haben hier auch entsprechende Kapazitäten für ihre Austauschprogramme reserviert. Darüber hinaus lassen sich in dem partnerschaftlichen Netzwerk auch immer private Unterkünfte und Wohngemeinschaften vermitteln. Wir fragen bereits beim Antrag Ihren Wohnbedarf und das Budget ab und geben diese Informationen an die Gastuniversität weiter. Die Vermittlung von Unterkünften ist in der Regel Teil des administrativen Prozesses der akademischen Auslandsämter.

Muss ich englische Sprachkenntnisse nachweisen?

In der Regel wird im EU Ausland kein Test benötigt, allerdings schreibt das Verfahren der US Einwanderungsbehörde inzwischen folgendes Verfahren vor:

US Requirement

You will all need to submit English proficiency test scores. The new regulations come from the US Department of State. Most students fulfill the English requirement by taking the Test of English as a Foreign Language (TOEFL), the International English Language Testing System (IELTS), or the PEARSON Test of English (PTE). But, there are other forms of documentation that we can accept if there is no TOEFL score available. If you meet one of the following qualifications please provide documentation by sending it along with your application materials.

The English Proficiency Requirement is met if:

- A student has taken the SAT and has a minimum 480 on the Critical Reading section;
- A student has a Certificate in advanced English (C grade or above), or Certificate of Proficiency in English (C grade or above) or a passing score on the O Level exam;
- A student completed one full academic year of study in a U.S. high school or college/university.
- A student has passed level 12 of the ELS exam.
- A student's native language is English or whose method of instruction has been in English.

Sprachtest an der Uni Wuppertal

Neben dem Toefl-Test wird auch das Ergebnis des DAAD-Sprachtests akzeptiert. Er wird einmal pro Monat am SLI (Sprachlehrinstitut) an der Uni angeboten und kostet 30€ (Stand 04/2015 gegenüber ca. 200 € TOEFL-Test). Besteht man den Test mit $\frac{3}{4}$ der vollen Punktzahl oder mehr, erfüllt man das Level C1, besteht man den Test mit einer geringeren Punktzahl erreicht man Level B2. Für den USA-Austausch ist C1 gefordert. Der Test ist uneingeschränkt aber kostenpflichtig zu den angebotenen Zeiten am SLI wiederholbar.

Inhalte des Tests:

Schriftlicher Teil 70 min: Hörverstehen, Leseverstehen, eigener Text ca. 160 Wörter, anschließende Gesprächsrunde mit allen Kursteilnehmern ca. 30 min

Buchbar über folgenden Link: <http://www.sli.uni-wuppertal.de/sprachtests/daad-sprachzeugnis.html>.

Muss ich meine Finanzierung nachweisen?

If you are using your own personal funds, you can submit the financial certification form and a bank statement with your name on it proving the amount of funds you have available. If you have a sponsor (i.e. parent, uncle, university scholarship) you must submit the financial certification form, the affidavit of sponsorship and a bank statement with the sponsor's name on it which proves the amount of money they have available to support your studies. Keep in mind, the affidavit of sponsorship must be signed by the sponsor. For example, if your father is your sponsor he must sign the affidavit of sponsorship. The affidavit should also be notarized, this is a stamp or seal that most students can get from a bank.

Wie sieht eine gute Bewerbung und ein gutes Portfolio aus?

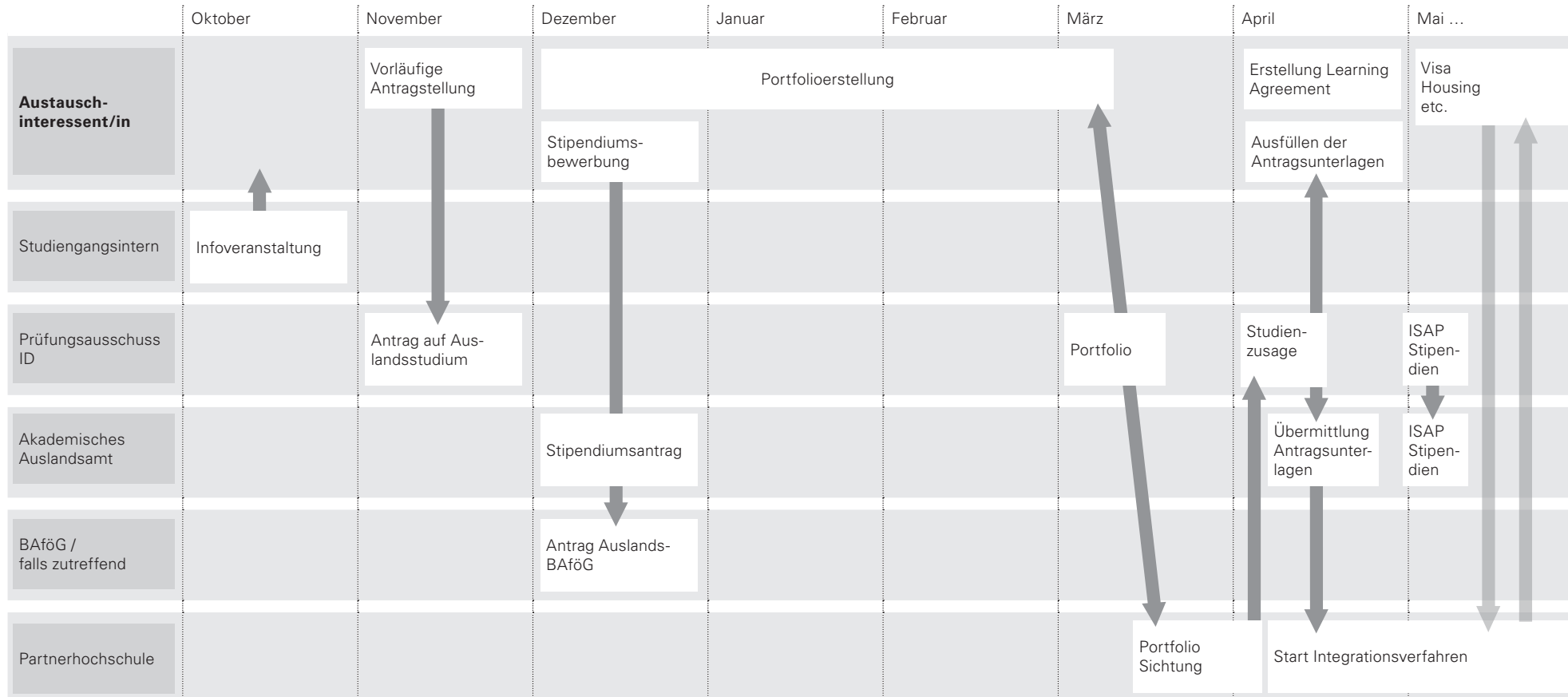
In der Portfolioveranstaltung von Prof. Schönherr werden exemplarisch gute Portfolios und Bewerbungsbeispiele besprochen. Gute Beispielpportfolios finden sich außerdem immer auf der Seite core77.com

Äußerst hilfreich ist der Guide der Universität von Cincinnati, den Sie sich unbedingt vor Anfertigung des Portfolios anschauen sollen:

http://www.portfoliohandbook.com/PortfolioHandbook_UCID12.pdf

id_prozess_bewerbung_auslandsstudium

für das 7. Semester/Wintersemester



Nach der Rückkehr:
 - Anerkennung der Studienleistungen (siehe id_fibel)
 - Für Stipendiaten: notwendige Nachweise und Unterlagen einreichen!

prozess_bewerbung

Wie ist genau der Ablauf und der Prozess des Bewerbungsverfahrens?

Da das Bewerbungsverfahren relativ komplex und langwierig ist, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten unter dem Kapitel: Prozess Bewerbungsverfahren einen detaillierten Ablaufplan zusammengestellt, der Ihnen bei der Planung Ihres Vorhabens helfen kann (siehe übernächste Seite).

- 01_ Das Bewerbungsverfahren beginnt mit einer Infoveranstaltung des Studiengangs. Hier werden die Details des Ablaufes und die bisherigen Erfahrungen mit den einzelnen Austauschprogrammen konkret besprochen.
- 02_ Sollten Sie auf Grundlage dieser Veranstaltung Interesse an einem Auslandsstudium gewonnen haben, bitten wir Sie einen *Antrag auf Auslandsstudium* auszufüllen. In diesem Antrag geben Sie ihre persönlichen Daten und wichtige inhaltliche Präferenzen zu einem Auslandsaufenthalt an. (Hochschule, Kurse etc.) Siehe <http://www.uwid.uni-wuppertal.de/service-fuer-studierende.html>
- 03_ Mit der grundsätzlichen Entscheidung, ein Auslandsstudium anzustreben, sollten Sie sich intensiv um eine finanzielle Förderung des Auslandsaufenthaltes bemühen. Hier stehen neben dem Auslandsbafög über das Akademische Auslandsamt zahlreiche Programme zur Verfügung, die für Sie interessant sein könnten. Das akademische Auslandsamt informiert Sie gerne über Ihre Möglichkeiten im Detail und nach Vereinbarung eines Termins.
- 04_ Sie erstellen ein Portfolio, das Ihren derzeitigen Leistungsstand, ein CV und Motivationsschreiben sowie eine spezielle fachliche Qualifikationen in einem Dokument vereinigt (Das Portfolio ist eine spezielle Bewerbungsmappe mit (Design)projekten, zusätzlich zu den allgemeinen Bewerbungsunterlagen): Dieses Portfolio ist die Grundlage für eine Bewerbung, es muss in englischer Sprache angefertigt und zunächst im Studiengang und schließlich, wie vorher beschrieben, der gewünschten Partnerhochschule ca. 6 Monate vor möglichem Studienantritt zur Begutachtung vorgelegt werden.
- 05_ Bis zum 15.3. eines Jahres ist das Portfolio, ein Motivationsschreiben und der Lebenslauf in Form eines PDF's beim Prüfungsausschuss vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen dann an die jeweiligen Partnerhochschulen weiter. Sollten mehr Bewerber als Plätze vorliegen, entscheidet der Prüfungsausschuss in der Regel auf Grundlage des vom Prüfungsamt erstellten Studiengangsranks bzw. auf Grundlage seiner Einschätzung der fachlichen Eignung über die Vergabe der Plätze. Bei portfoliobasierten Auswahlverfahren wird ausserdem das Votum der Partnerhochschule mit berücksichtigt.
- 06_ Die Partnerhochschulen geben in der Regel bis Anfang April eine Rückmeldung zu den Kandidaten, die sie gerne in ihr Programm aufnehmen würden. Diese Rückmeldung gibt der Prüfungsausschuss an das Akademische Auslandsamt und an die Studierenden weiter.
- 07_ Sofern Sie sich Rahmen des Austausches mit Cincinnati grundsätzlich für eine Förderung durch das ISAP Programm eignen, werden Sie auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen und unter Berücksichtigung der Reihenfolge des Studiengangsranks für das Förderprogramm nominiert. Gleiches gilt auch für das UNIBRAL Programm, ein Stipendium für das Studium an der PUCPR in Curitiba, Brasilien.
- 08_ Der Studiengang gibt die Nominierungsliste der Kandidaten für die einzelnen Austauschprogramme über das Akademische Auslandsamt an die Partnerhochschulen weiter.
- 09_ Sie erhalten von den Partnerhochschulen die Unterlagen zur Einschreibung/Visaanträge etc. und füllen diese im bilateralen Dialog mit der Partnerhochschule bzw. deren Administration aus.
- 10_ Sie bereiten das Anrechnungsverfahren für Ihre Rückkehr aus der Partnerhochschule vor und beginnen mit der inhaltlichen Planung Ihres Austauschsemesters (siehe id_Fibel zur Anrechnung von Studienleistungen im Ausland).

ansprechpartner/innen

Wer ist für was zuständig, wer sind meine Ansprechpartner?

Studiengangintern/Hauptzuständigkeit für das Verfahren

Innerhalb des Studiengangs ist Linn Klunk für alle organisatorischen Fragen des Auslandsstudiums zuständig. Sie wird den Ablauf des Verfahrens mit Ihnen koordinieren, führt die Infoveranstaltungen durch und wird Sie schwerpunktmäßig bei allen formalen Aspekten des Verfahrens unterstützen.

Kontakt:

Linn Klunk

klunk@uni-wuppertal.de

+49 202 439-5731

Portfolioerstellung

Für die Betreuung ihres Portfolios ist in erster Linie Prof. Schönherr zuständig. Herr Schönherr bietet in der Regel im Laufe des Wintersemesters spezielle Veranstaltungen zur Entwicklung und Betreuung von Portfolios an.

Kontakt:

Prof. Mathias Schönherr

ma.schoenherr@gmx.de

+49 202 439-4787

Fachliche Beurteilung Ihres Portfolios/Bewerbungsunterlagen/Liaison mit den ausländischen Partnern

Für Südamerika + Austausch mit Aalto: Prof. Dr. Brigitte Wolf

Kontakt:

Prof. Dr. Brigitte Wolf

bwolf@uni-wuppertal.de

+49 202439-5735

Für den Rest der Welt: Prof. Gert Trauernicht

Kontakt:

Prof. Gert Trauernicht

trauernicht@uni.wuppertal.de

+49 202 439-5756

Formale Betreuung/Finanzielle Förderung Akademisches Auslandsamt

Das Akademische Auslandsamt ist für alle technischen und organisatorischen Fragen des Austausches zuständig, sobald studiengangintern klar ist, dass Sie für einen Auslandsaufenthalt vorgesehen sind.

Das Akademische Auslandsamt betreut Sie insbesondere bei Fragen der Studienförderung, Housing, Visa, technische und organisatorische Abläufe des Austausches.

Ansprechpartnerin

Judith Schmitz
Bergische Universität Wuppertal
Akademisches Auslandsamt / International Office
Team „Outgoing“
Gauss-Str. 20, 42119 Wuppertal, Germany

Tel.: +49 202 439 - 5140

Fax.: +49 202 439 - 3856

jschmitz@uni-wuppertal.de

www.internationales.uni-wuppertal.de/

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Raum: O.06.12

Erasmusprogramm_ Partnerhochschulen in der EU

uwid 

University of Wuppertal
school of art and design – industrial design



Technische Universität in unmittelbarer Nähe zur Nordseeküste. Ca. 1200 Studierende im Bereich Design
240 Masterstudenten in 3 Studienrichtungen (ca. 30 Studenten je Master)
Klassischer 6+ 4 Aufbau
Austausch auf Seniorstudenten (4-6. Semester) beschränkt. Sehr großer Studiengang und im Vergleich zu uwid etwas weniger familiär, dafür mit großartigem Netzwerk und sehr hoher Reputation.

Reputation

Hohes technisches und fachliches Niveau entsprechend RTHW Aachen, TU Darmstadt etc.

Sprache

Bachelor: Niederländisch
Master: Englisch

Fachlich

Fachlich auf hohem Niveau, allerdings eher technisch und theoretisch wissenschaftlich orientiert. Besonders im Master mit seinen Vertiefungsrichtungen und basierend auf englischer Unterrichtssprache sehr kompatibel

Kapazität (Bachelor | Master)

1 | 1

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:

September – Januar

Website

<http://www.io.tudelft.nl/en/organisation/departments/industrial-design/>

Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

Portfolioreview im Studiengang, DAAD Sprachnachweis (im Sprachzentrum der Uni Wuppertal für 30 EUR zu belegen), Notenauszug



Universität Antwerpen



6+4 Aufbau/Klassische technische Produktentwicklung mit Schwerpunkt in der Konzeptentwicklung
Entwicklungsprozess technologieorientiert

Zusammenarbeit mit der Industrie in den Studienalltag integriert. Internationale Aufstellung durch Lehrendenaustausch, internationale Workshops etc.

Reputation

Hohe nationale Reputation, Technisches Industrial Design. Betonung von Rapid Prototyping Technologien und der virtuellen Abbildung des Entwurfs. Sehr konzeptorientiert. Anwendungsbezogene Zukunftsstudien.

Sprache

Niederländisch

Fachlich

Fachlich auf gutem Niveau. Studienschwerpunkt ist im Vergleich zu Wuppertal eher konzeptionell, technisch, weniger gestalterisch und in die Tiefe gehend.

Kapazität (Bachelor|Master)

2 | 0

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:
September–Januar

Website

<https://www.uantwerpen.be/nl/onderwijs/opleidingsaanbod/bachelor-productontwikkeling/opleidingsinfo/>

Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

Portfolioreview im Studiengang, DAAD Sprachnachweis (im Sprachenzentrum der Uni Wuppertal für 30 EUR zu belegen), Notenauszug



ENSCI, Paris



8+4 Aufbau (Bachelor/Master)

Die Produkt Design Hochschule in Frankreich mit einer langen Tradition und hohem gesellschaftlich kulturellen Anspruch. Les Ateliers ist eher vergleichbar mit den traditionellen deutschen Kunsthochschulen, fantastische Ausstattung, industrieunabhängig, sehr freigeistig.

Reputation

Hohe nationale und internationale Reputation, Emotionales, gestalterisch orientiertes Produkt Design. Betonung von Rapid Prototyping Technologien und der virtuellen Abbildung des Entwurfs. Sehr konzeptorientiert. Anwendungsbezogene Zukunftsstudien.

Sprache

Französisch

Fachlich

Fachlich auf gutem Niveau. Studienschwerpunkt ist im Vergleich zu Wuppertal eher gestalterisch, reflektierend kultur- und gesellschaftskritisch

Kapazität (Bachelor|Master)

2 | 0

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:

September–Januar

Website

<http://www.ensci.com/creation-industrielle/>

<http://www.ensci.com/en/industrial-design/>

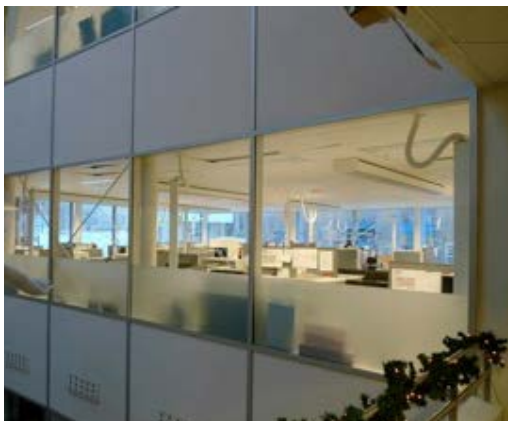
Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

Portfolioreview im Studiengang, DAAD Sprachnachweis (im Sprachzentrum der Uni Wuppertal für 30 EUR zu belegen), Notenauszug



Umeå Institute of Design



4-semesteriger Master in Advanced Product Design, Interactive Design und Transportation Design am Nordpolarkreis in der schwedischen Provinz. Der englischsprachige Studiengang ist weltweit sehr beliebt, die Studenten sehr international.

Reputation

Höchste internationale Reputation, einer der Masterstudiengänge in Europa, sehr schwer an einen Studienplatz heranzukommen

Sprache

Englisch

Fachlich

Fachlich auf sehr hohem Niveau, im ID ähnlich wie Wuppertal orientiert, Prozesse und Vorgehen sehr vergleichbar zu uwid.

Kapazität (Bachelor|Master)

0 | 2

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:
September – Januar

Website

<http://www.dh.umu.se/en/>

Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

Portfolioreview im Studiengang, DAAD Sprachnachweis (im Sprachenzentrum der Uni Wuppertal für 30 EUR zu belegen), Notenauszug



Aalto University School of Arts and Design



4-semestriger Master in collaborative und Industrial Design. Systemischer Masteransatz, in dem ähnlich, wie im uwid Modell auf eine interdisziplinäre produktübergreifende Perspektive geachtet wird

Reputation

Höchste internationale Reputation, sehr guter Ruf, exzellente finanzielle und räumliche Ausstattung

Sprache

Englisch

Fachlich

Fachlich auf sehr hohem Niveau, im ID ähnlich wie der MSI in Wuppertal orientiert, Prozesse und Vorgehen jedoch etwas theoretischer in der Ausrichtung

Kapazität (Bachelor|Master)

0 | 1

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:

September – Januar

Website

http://design.aalto.fi/en/studies/programmes_and_majors/col_id/

Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

Portfolioreview im Studiengang, DAAD Sprachnachweis (im Sprachenzentrum der Uni Wuppertal für 30 EUR zu belegen), Notenauszug



Joanneum Graz



Das Joanneum in Graz ist in Österreich die klare Nummer eins im Bereich der Designausbildung. Das Joanneum ist eines der wenigen Ausbildungsstandorte, die dabei gleichermaßen eine Exzellenz im Industrial- und Transportation Design vorweisen können. Die Auszubildenden didaktik und Grundstruktur im Industrial Design ähnelt dem Wuppertaler Modell, der Schwerpunkt liegt insgesamt aber etwas stärker auf der Vermittlung gestalterischer Kompetenzen.

Reputation

Hervorragende nationale und internationale Reputation. Das Joanneum ist ein international arrivierter Ausbildungsstandort, der von vielen internationalen Unternehmen hofiert wird. Die Dichte an international tätigen Sponsoren und Drittmittelpartnern ist auf bzw. sogar etwas besser als das ohnehin schon hohe Wuppertaler Niveau.

Sprache

Deutsch

Fachlich

Fachlich ist das Joanneum über jeden Zweifel erhaben. Der Studiengang gehört zu den Top 10 der Welt.

Kapazität (Bachelor|Master)

2 | 2

Ideales Austauschsemester

Sommer + Wintersemester:

September–Januar

April–Juli

Website

http://www.fh-joanneum.at/aw/home/Studienangebot_Uebersicht/department_medien_design/~cyi/ide/?lan=de

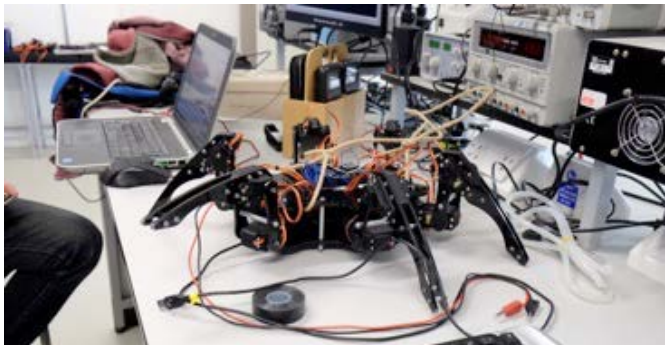
Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.02., SoSe: 01.09.

PDF Portfolio



Loughborough University



Die Loughborough University ist eine der klassischen Standorte für technisch orientiertes Industrial Design in England. Loughborough hat als Industriestandort in unmittelbarer Nähe zu Birmingham durchaus große strukturelle Ähnlichkeiten zum Standort Wuppertal. Die Universität hat einen renommierten Industrial Design Zweig mit weitreichenden Schwerpunktkompetenzen im Bereich Electrical und Mechanical Engineering. Darüber hinaus haben die Masterstudiengänge Ihre Schwerpunkte ebenfalls im Bereich Strategie und Innovation. Besonders hervorzuheben ist der Schwerpunkt Design- und Usability- Forschung. Hier könnten sich insbesondere im Zusammenhang mit der neuen Interface- und Experience Design Stelle ganz neue Potentiale ergeben.

Reputation

Hervorragende nationale Reputation. Internationale Orientierung ist stark auf USA, Indien und Asien im allgemeinen ausgerichtet.

Sprache
English

Fachlich

Fachlich ist die Ausbildung bzw. der Output auf hohem internationalem Niveau. Die Bachelorabschlüsse zeigen noch mehr technischen Tiefgang als der Wuppertaler BAID, dafür ist die Balance aus Gestaltung und Technologiebeherrschung nicht ganz so ausgeglichen wie in Wuppertal

Kapazität (Bachelor|Master)
2 | 2

Ideales Austauschsemester
Sommer + Wintersemester:
September – Januar/April – Juli

Website

<http://www.lboro.ac.uk/departments/lds/ug/industrial-design-technology/>

Bewerbungsfrist und -kriterien

WiSe: 15.03.,
SoSe: 15.09

Globale Partner_ Partnerhochschulen weltweit

uwid 

University of Wuppertal
school of art and design – industrial design



University of Cincinnati | DAAP



Große staatliche Universität mit ca. 60.000 Studenten. Wirtschaftliche Prägung durch P&G. BA Austauschprogramm ab dem 5. Fachsemester. 8+ 4 Struktur ähnlich wie im Bachelor der BU Wuppertal. Integration der Praktika (durch die Hochschule organisiert), dadurch insgesamt 8 Monate Auslandsaufenthalt.

Reputation

Hervorragende nationale und internationale Reputation. im nationalen Ranking abwechselnd auf 1-2.

Sprache

English

Fachlich:

Fachlich ist die Ausbildung bzw. der Output auf hohem internationalem Niveau. Die Bachelorabschlüsse zeigen eher einen gestalterischen konzeptionellen Schwerpunkt und sind technisch nicht ganz auf dem Wuppertaler Level. Großartiger Standort, um Geschwindigkeit, Designkommunikation und Gestaltung zu vertiefen

Kapazität (Bachelor|Master)

8 | 0

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:

September – Januar plus Praktikum

Website

http://daap.uc.edu/academics/design/bs_industrial.html



Shih Chien University Taiwan



Private Universität im Herzen Taipei's mit einer außergewöhnlich guten Ausstattung und einem sehr guten ID Programm. Fit zur Wuppertaler Universität ist durch den Mix aus Master und Bachelorveranstaltungen gegeben.

Reputation

Hervorragende nationale und internationale Reputation. Im nationalen Ranking konstant auf 1

Sprache

Chinesisch/English

Fachlich

Fachlich ist die Ausbildung bzw. der Output auf hohem internationalem Niveau. Die Bachelorarbeiten sind technisch nicht so ausgereift. Der Master ist ähnlich interdisziplinär und international aufgesetzt.

Kapazität (Bachelor|Master)

2 | 0

Ideales Austauschsemester

Wintersemester:

September – Januar plus Praktikum

Website:

http://daap.uc.edu/academics/design/bs_industrial.html

Ausblick_ Neue Partnerhochschulen und Netzwerke



Beijing Institute of Technology



Das renommierte Institut aus Beijing ist seit dem vergangenen Jahr an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Studiengang Industrial Design interessiert. Mit der Aufnahme des Masterstudiums haben wir eine erste Studentin aus dem Institut integrieren können, die eine Grundlage für eine engere Zusammenarbeit mit dem Institut bilden konnte. Inzwischen gibt es eine Einladung zu einem internationalen Innovationsworkshop zum Thema Smogprävention und Management, den der Kollege Prof. Kalweit und ich im Juni 2015 in Beijing durchführen werden. Danach werden wir abschließend eine Einschätzung geben können, ob sich eine weitergehende Kooperation mit dem Institut lohnt.

Reputation:

Hervorragende nationale und internationale Reputation. das BIT ist eine der ersten Adressen in China.

Fachlich

Fachlich scheint das Institut zumindest im Masterlevel ähnlich strukturiert zu sein, im Moment ist eine Einschätzung aus der Entfernung nicht möglich

Kapazität

bisher noch unbekannt

Website

<http://english.bit.edu.cn/academics/SchoolsDepartments/78034.htm>